Künstler: **MICKE BJORKLOF & BLUE STRIP** – Titel: Twentyfive At Blues Baltica - Medium: Doppel-CD - Spiellänge: CD 1: 48:04 Min. / CD 2: 43:15 Min. – Label: CRS / Hokahey Records – Text: Mike Kempf

Darauf werden so einige Bluesrockfreunde gewartet haben: Die Finnen um **MICKE BJORKLOF & BLUE STRIP** haben mit ihrer neuesten Veröffentlichung, dem Live-Doppeldecker 'Twentyfive At Blues Baltica', so richtig einen rausgehauen. Allein auf die Tatsache gestützt, dass die Nordeuropäer endlich ihr gutes Livefeeling auf einer Tonkonserve verewigt und dazu nach satte einundzwanzig Songs der Nachwelt hinterlassen haben, klingt nicht nur interessant, sondern bewegt sich durchaus in Superlativen.

Es war Freitag der 19. Mai des letzten Jahres, als gegen 18:00 Uhr folgende Ansage durchs weite Rund des Blues Baltica-Festivals schallte: *„Recht herzlich willkommen, von ganz weit oben aus dem Norden Finnlands, MICKE BJORKLOF & BLUE STRIP!*"

Wohl wissend, dass die Finnen ihr Konzert aufzeichnen ließen, gaben sie mit „Jack The Black Hat" gleich die Richtung vor, nämlich mit viel Spielfreude die Fans in ihren Bann zu ziehen. Bereits nach dem sagenhaft in Szene gesetzten „Jungle Cat", in dem Sechsaaitenhexer **LEFTY LEPPÄNEN** mit großartigem Slidespiel beeindruckt, zeugt tosender Beifall für die Zufriedenheit der ca. 1200 Fans.

Da ist es nicht groß verwunderlich, dass sie ihren ursprünglichen Plan, ein Livealbum aus mehreren Konzertmitschnitten zusammensetzen, verwarfen und anhand des eigenen Gefallens, den gesamten Eutin-Gig auf diesem Doppelalbum verewigten.

Bandkopf **MICKE BJORKLOF** brilliert mit gewohnt kernigem Gesang und außergewöhnlich gutem Harpgebläse. Die Rhythmiker präsentieren sich als topeingespielte Kapelle und schieben ihre Frontmänner unentwegt nach vorn. Da lassen sich weder **MICKE** noch **LEFTY** zweimal Bitten und geben von A-Z ordentlich Gas, dokumentieren stets ihr extrem gutes Delta-Bluesfeeling, welches sich in traditionellen und modernen Klängen widerspiegelt.

Allein die Schlussakte mit „Red Lightning Mama“ und „Honey Hush“ sind es fast schon alleine wert, sich diese Livekonserve zuzulegen. Nach diesen beiden Leckerlis ist es quasi unabdingbar, umgehend die zweite CD in den Player zu legen – 'The Show must go on'. Auch wenn diese einen Song weniger als Teil eins liefert, besticht diese weiterhin mit exzellenter Qualität und lässt anfänglich den Slowblues „In Chain“ vom Stapel. Wie sich hier **BJORKLOFs Gesang** und **LEPPÄNENs** Saitenzauber zu einem melancholischen Bluescocktail vermischen, empfinde ich äußert gehaltvoll.

Des Weiteren bieten sich „Troublemaker”, „Stone Inside”, „Killer Woman” und „Let Me Love You Baby” prima als Hörproben an und ich bin mir sicher, dass spätestens danach die Bluesfreunde überzeugt sind, sich 'Twentyfive At Blues Baltica' zuzulegen. Erst recht, wenn es keine Mängel zu entdecken gibt, der Livesound perfekt eingefangen wurde und eines ganz besonders hervorsticht, nämlich dass **MICKE BJORKLOF & BLUE STRIP** eine sehr authentische Band ist, die jeder anspruchsvolle Musikliebhaber mindestens einmal live erlebt haben sollte.

Line up:
Micke Bjorklof (vocals, harmonica)
Lefty Leppänen (electric & slide guitars)
Teemu Vourela (drums)
Seppo Noulikoski (bass, vocals)
Timo Rojko-Jokela (percussion, malletkat)

Setliste CD 1:
01. Jack The Black Hat [03:57]
02. Jungle Cat [03:33]
03. Last Train To Memphis [03:25]
04. After The Flood [03:56]
05. Ray Needs A Mojo Hand [04:17]
06. Hold Your Fire Baby [04:18]
07. Tell Me [04:15]
08. 5, 10, 15 Hours [04:27]
09. 36 Cuts [03:02]
10. Red Lightning Mama [06:18]
11. Honey Hush [06:36]

Setliste CD 2:
01. In Chains [03:59]
02. Blame It On The Bright Lights [03:31]
03. Troublemaker [04:04]
04. Woogie Or Die [03:08]
05. Gumbo Mama [03:30]
06. Stone Inside [06:50]
07. Killer Woman[03:35]
08. Ramblified [04:14]
09. Let Me Love You Baby [05:19]
10. Sweet Dream's A Sweet Dream [05:05]